

Bürger zur Gartenschau gefragt

Am 15. Februar gibt es zum Auftakt eines Beteiligungsprozesses einen Infotermin

VAIHINGEN

2029 ist zwar noch weit weg – doch die Planungen für die Vaihinger Gartenschau werfen ihre Schatten voraus. Bereits im vergangenen Jahr hat das Büro Planstatt Senner aus Überlingen, das auch im Auftrag der Stadtverwaltung die Bewerbungsunterlagen erstellt hat, eine erste Rahmenplanung gestartet. Diese wurde im Gemeinderat vorgestellt – und am 15. Februar auch den Bürgern in einer eigenen Informationsveranstaltung, die auf dem städtischen YouTube-Kanal übertragen wird. Weitere Termine sollen folgen, dann auch als Präsenzveranstaltungen.

Der erste Termin am 15. Februar soll die Vaihingerinnen und Vaihinger „auf die Gartenschau einstimmen und den nötigen Input für weitere Beteiligungsformate im Jahr 2022 geben“, heißt es in einer Mitteilung der Stadtverwaltung. Neben Johann Senner vom Büro Planstatt Senner, der über die Rahmenplanung berichtet, konnte man weitere Referenten gewinnen, die kommunalpolitische Erfahrung mit der Planung und Umsetzung einer Gartenschau haben. So berichtet Jürgen Großmann, Oberbürgermeister in Nagold, zur Landesgartenschau 2012 und beleuchtet die Auswirkungen auf die Stadt und die Bürger. Marga Lenksi, Stadträtin in Überlingen, wird einen Impulsvortrag zur letztjährigen Gartenschau in der Stadt am Bodensee halten und insbesondere auf das ehrenamtliche Engagement bei einer sol-



chen Großveranstaltung eingehen. Begleitet und moderiert wird die Online-Veranstaltung von Oberbürgermeister Gerd Maisch und Bürgermeister Klaus Reitze. Weiter geht es dann – vorbehaltlich der Corona-Entwicklungen – mit einem Bürger Spaziergang am 29. April und einem Bürgerworkshop im Frühsommer. Die Phase der Rahmenplanung soll dann bis Herbst abgeschlossen sein.

Daran schließt sich ein landschaftsplanerischer und städtebaulicher Wettbewerb an, der durch ein Preisgericht von externen Fachplanern und Vertretern des Vaihinger Gemeinderats in-

tensiv begleitet wird. „Mit Abschluss dieses Wettbewerbsverfahrens stehen dann auch die eigentlichen Planer der Gartenschau fest“, so die Einschätzung von OB Gerd Maisch. „Danach beginnt dann erst die eigentliche planerische Arbeit.“ Und dazu gehören auch die für 2025 vorgesehene Bebauungsplanung und das Planfeststellungsverfahren, ehe es in den drei Folgejahren dann an die konkrete Umsetzung geht, hatte es im November im Gemeinderat geheißt. OB Maisch angesichts dessen: „Es ist also eine Mammutaufgabe, die auf alle Beteiligten zukommt. Ich bin aber davon überzeugt, dass die Gartenschau 2029 ein immenses, langfristiges Potenzial für Vaihingen birgt.“ (red)

INFO: Wer bei der Online-Informationsveranstaltung am 15. Februar dabei sein möchte, kann den dazugehörigen Link am Veranstaltungstag auf der Website www.vaihingen.de abrufen. Beginn ist um 18 Uhr.

HINTERGRUND

Beteiligung schon in der Bewerbungsphase

2018 hat Vaihingen den Zuschlag für die Gartenschau erhalten.

„Die Freude bei allen Beteiligten war damals riesig“, so die Stadt, denn eine solche Großveranstaltung biete nicht nur vielfältige Attraktionen und Ausstellungsflächen, sondern sei vor allem auch eine Chance für eine nachhaltige Stadtentwicklung. Bereits die Bewerbungsphase im

Jahr 2017 wurde von vielfältigen Formaten der Bürgerbeteiligung begleitet, und auch nach dem Projektzuschlag wurden weitere Veranstaltungen und Spaziergänge im zukünftigen Gartenschaugebiet angeboten. Nun startet die Bürgerbeteiligung für die Rahmenplanung, aufgrund der Coronapandemie zunächst online. (red)

Einstimmung auf die Gartenschau 2029

VAIHINGEN. Um die Vaihingerinnen und Vaihinger frühzeitig in die Rahmenplanung zur Gartenschau 2029 einzubeziehen, startet in diesem Frühjahr eine weitere Phase der Bürgerbeteiligung. Los geht es laut einer Mitteilung der Stadtverwaltung mit einer ersten Bürgerinformationsveranstaltung am Dienstag, 15. Februar, ab 18 Uhr. Corona-bedingt wird die Veranstaltung online als Live-Stream auf dem städtischen YouTube-Kanal übertragen. Als erster Referent wird Oberbürgermeister Jürgen Großmann aus Nagold erwartet. Er war maßgebend an der Vorbereitung und Durchführung der Landesgartenschau 2012 in Nagold beteiligt. Im Hinblick auf die Lage an der Nagold gibt es Parallelen zu Vaihingen, wo die Aufwertung des Flussareals ein zentrales Ziel ist. Über die Einbindung Freiwilliger spricht Marga Lenski aus Überlingen. Sie hat die Gartenschau am Bodensee sowohl als Kommunalpolitikerin als auch als Ehrenamtliche intensiv begleitet. Schließlich wird Johann Senner vom gleichnamigen Planungsbüro für Landschaftsarchitektur in die bisherigen Überlegungen zur Gartenschau in Vaihingen einführen und den Stand der Planung erläutern. Der Link zur Veranstaltung wird laut Mitteilung auf der Startseite der Vaihinger Homepage abrufbar sein. pm

Online-Infos über die Gartenschau

Valhngen. Um die Valhinger in die Rahmenplanung zur Gartenschau einzubeziehen, startet in diesem Frühjahr eine weitere Phase der Bürgerbeteiligung, teilt die Stadt mit. Los geht es am Dienstag, 15. Februar, 18 Uhr, online mit einem Live-Stream auf dem städtischen „YouTube“-Kanal.

Als erster Referent wird Oberbürgermeister Jürgen Großmann aus Nagold sprechen. Als Stadt- oberhaupt war er maßgebend an der Vorbereitung und Durchführung der Landesgartenschau 2012 in Nagold beteiligt und wird aus seinen Erfahrungen berichten.

Eine Großveranstaltung wie

die Gartenschau lebt in hohem Maße vom Engagement vieler Ehrenamtlicher. Zu diesem Thema wird Marga Lenski aus Überlingen berichten. Sie ist in mehreren Vereinen aktiv, sitzt im Überlinger Gemeinderat und hat die Gartenschau am Bodensee intensiv begleitet. Schließlich wird Landschaftsplaner Johann Senner den aktuellen Stand der Planungsüberlegungen erläutern.

Der Link zur Veranstaltung am 15. Februar wird am Veranstaltungstag auf der Startseite der Homepage abrufbar sein. Der Stream beginnt um 18 Uhr. bz



Planungen für die Gartenschau

■ Im Rahmen der Bürgerbeteiligung in Vaihingen gibt es am Dienstag ab 18 Uhr Infos per Live-Stream.

VAIHINGEN/ENZ. Um die Vaihingerinnen und Vaihinger frühzeitig in die Rahmenplanung zur Gartenschau einzubeziehen, startet in diesem Frühjahr eine weitere Phase der Bürgerbeteiligung. Los geht es mit einer ersten Bürgerinformationsveranstaltung am kommenden Dienstag, 15. Februar, ab 18 Uhr. Der Link dazu ist am Dienstag auf der Startseite der Homepage www.vaihingen.de abrufbar. Coronabedingt wird die Veranstaltung online als Live-Stream auf dem städtischen YouTube-Kanal übertragen. Die Vaihinger Bürgerinnen und Bürger dürfen sich nicht nur auf einen Vortrag zur städtischen Rahmenplanung freuen, sondern erhalten auch interessante Einblicke aus anderen Gartenschau-Kommunen.

Als erster Referent wird Oberbürgermeister Jürgen Großmann aus Nagold auftreten. Als Stadtoberhaupt war er maßgeblich an der Vorbereitung und Durchführung der Landesgartenschau 2012 in Nagold beteiligt und wird aus seinen Erfahrungen berichten. Im Hinblick auf die Lage an der Nagold gibt es Parallelen zu Vaihingen an der Enz. Auch hier ist die „Gartenschau am Fluss“ – die Aufwertung und Zugänglichkeit von Gewässern – ein zentrales Thema.

Eine Großveranstaltung wie die Gartenschau lebt aber nicht nur von hauptamtlich Mitarbeitenden, sondern in hohem Maße auch von dem Engagement vieler Ehrenamtlicher. Zu diesem Thema wird die Überlinger Stadträtin Marga Lenski berichten. Sie hat die Gartenschau am Bodensee sowohl als Kommunalpolitikerin als auch als Ehrenamtliche intensiv begleitet.

Schließlich wird Johann Senner vom gleichnamigen Planungsbüro für Landschaftsarchitektur in die bisherigen Überlegungen zur Vaihinger Gartenschau einführen und den aktuellen Planungsstand erläutern. Je nach Pandemielage soll eine inhaltliche Vertiefung zu den Gartenschau-Plänen im Rahmen eines Bürger-spaziergangs am 29. April erfolgen. Hinzu kommt ein Bürger-Workshop im Frühsommer. *pm*